

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939**  
**1885**

24.11.1885

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 24. November 1885.

## IV. Quartal. 128. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

# Phädra.

Truerspiel in fünf Akten von G. Conrad. Musik von Wilhelm Taubert.

Regie: Director Hancke.

### Personen:

Theseus, König von Athen	...	...	Herr Winds.
Hippolyt, Sohn des Theseus und der Antiope	...	...	Herr Bräsch.
Pirithous, Sohn des Zeus und der Dia	...	...	Herr Bassermann.
Aricia, aus dem Stämme der Pallantiden	...	...	Fräulein Hartmann.
Minos, König von Kreta	...	...	Herr Bassermann.
Phädra, } seine Töchter	...	...	Fräulein Bruch. Fräulein Gläser.
Ariadne, }	...	...	Fräulein Größer.
Denone	...	...	Herr Reiss.
Der Oberpriester der Venus	...	...	Herr Schilling.
Der Demarch von Athen	...	...	Erster } Herr Ludwig. Zweiter } Bürger von Athen
Ein Diener des Minos	...	...	Herr W. Beyer. Herr Hunkler.
Ein junger Fischer	...	...	Herr Guggenbühler.
Dionysos. Bacchanten. Venuspriester. Krieger des Theseus. Diener des Minos.	...	...	
Frauen der Phädra und Aricia. Volk von Athen.	...	...	

Der erste Akt spielt in Kreta, der zweite auf Naros, die drei letzten in Athen.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Unmöglich: Fräulein Mailhac.

### Preise der Plätze (für Werkstage):

Ballon-Fremdenloge	4 M.—Pf.	Ballon-Stehplatz	2 M.—Pf.	Logen III. Rangs	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs	2 " 60	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Sitzplätze	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rangs	2 " — "	III. Rang. Stehplätze	— 80 "
Logen I. Rangs	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	— 70 "
Ballon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "	IV. Rang. Seite	— 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkt Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** sollen ggf. persönlich oder schriftlich bei Groß. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

### Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1886 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 1. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1886 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 1. Dezember an die Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1886 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1885.

General-Direktion des Groß. Hoftheaters.

Mittwoch, den 25. November. Theater in Baden: 6. Abonnements-Vorstellung.  
Neu einstudiert: **Minna von Barnhelm**, oder: **Das Soldatenglück**. Lustspiel in fünf Akten von G. E. Lessing.

Donnerstag, den 26. November, IV. Quartal, 129. Abonnements-Vorstellung.  
**Silvana (Das Waldmädchen)**. Romantische Oper in vier Akten von Karl Maria von Weber.  
Neue Bearbeitung: für den Text, von Ernst Pasqué, für die Musik mit Benutzung Weber'scher Compositionen von Ferdinand Langer.